



Sektion  
WEITWANDERER

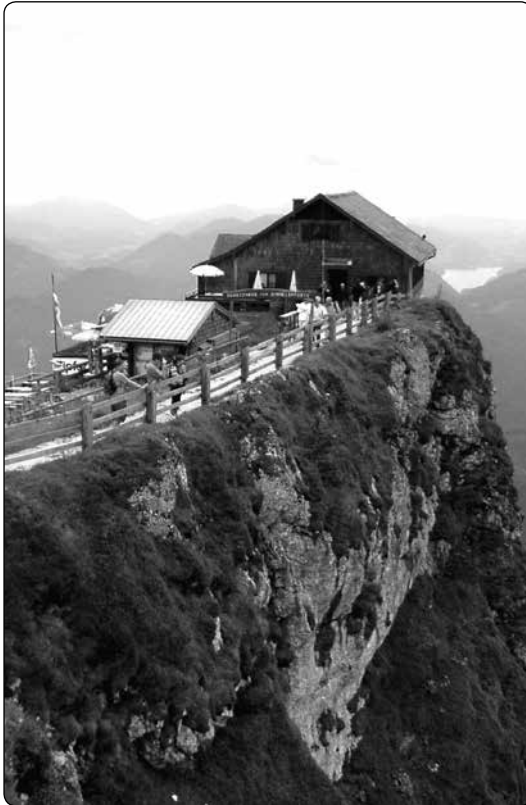
# Mitteilungen



Jahrgang 29

Februar 2007

1/2007 · Heft 110



Schaferberg. Foto: Franz Kollmann

## Aus dem Inhalt:

Seite

Neues aus der Sektion .....	2
Nachrichten aus Wien .....	3
Nachrichten aus Niederösterreich .....	4
Nachrichten aus Oberösterreich .....	5
Nachrichten aus der Steiermark .....	6
Nachrichten aus Salzburg .....	6
Nachrichten aus Kärnten .....	8
Neues für Weitwanderer .....	9
Österr. Bergrettungsdienst .....	10
Internes .....	10
Wir gratulieren .....	11
Gruppenfahrt Kesselfall – Lurgrotte .....	12
Wir trauern ... ..	12
Bücher .....	12
Beitrittserklärung .....	15
Wanderkarten .....	15
Wir und die Umwelt .....	16
Termine .....	16
Impressum .....	16

## Einladung

### zur 29. Mitgliederversammlung der OeAV-Sektion Weitwanderer

Ort: Restaurant „Wienerwald“, Mariahilfer Straße 156, 1150 Wien

Zeit: Samstag, 10. März 2007, 15 Uhr

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entgegennahme der Geschäftsberichte des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge an die Mitgliederversammlung
6. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
7. Ehrung langjähriger Mitglieder
8. Allfälliges

Stimmberechtigt sind folgende Mitgliederkategorien: A, B, SEN, JUN und C. Schriftliche Anträge stimmberechtigter Mitglieder an die Mitgliederversammlung müssen bis 22. Februar 2007 bei der Sektionsanschrift, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien, eingelangt sein.

Noch ein Wort in eigener Sache: Trotz des formellen Charakters von Mitgliederversammlungen bitten wir Sie, verehrte Mitglieder, dringend um Ihre Teilnahme. Diese Bitte gilt insbesondere auch jenen Sektionsangehörigen, die nicht in Wien wohnen. Denn nur eine stark besuchte Mitgliederversammlung kann die Meinung der Mitgliedermehrheit wiedergeben.

## Einladung

zum

### 32. Wiener Weitwanderertreffen

ebenfalls am Samstag, 10. März 2007, ab 15 Uhr

im Rahmen der Mitgliederversammlung

(mit Videofilm „Gruppenfahrt Kesselfall – Semriach – Lurgrotte“)

Restaurant „Wienerwald“, Mariahilfer Straße 156, 1150 Wien

(Nähe Westbahnhof – stadtauswärts)

## Einladung

zum

### 29. Steirischen Weitwanderertreffen

(mit Videofilm „Kesselfall – Semriach – Lurgrotte“)

am Samstag, 24. März 2007, 15 Uhr, in Graz,

**Gasthof-Hotel BOKAN, Mainersbergstraße 1**

(Näheres im Blattinneren,

Nachrichten aus der Steiermark)



## Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Auch heute entbiete ich Ihnen mein herzliches „Grüß Gott“ von dieser gewohnten Stelle aus. Wie immer zu dieser Zeit finden Sie neben Berichten unserer Beiräte aus den Bundesländern und den für das

laufende Vierteljahr angebotenen Programmen gleich auf der ersten Seite die Einladungen zu unserer Mitgliederversammlung sowie zu den Weitwanderertreffen in Wien und Graz. Wir werden uns sehr freuen, wenn wir Sie wieder zahlreich zu diesen Veranstaltungen begrüßen dürfen und Sie damit Ihr Interesse an unserem Sektionsgeschehen bekunden. Ferner finden sich in dieser Ausgabe ein Bericht über den Besuch des Kesselfalles und der Lurgrotte, Glückwünsche an unsere Geburtstagskinder und Jubilare für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Oesterreichischen Alpenverein, Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt und Wanderkartensektor sowie der Beitrag unseres Naturschutzwartes. Apropos Jubilare: Diese würden wir sehr gerne bei dem einen oder anderen Weitwanderertreffen begrüßen, um ihnen ihre Auszeichnungen persönlich überreichen zu dürfen, was die jeweilige Veranstaltung bereichern würde.

### Rückblick auf ein arbeitsreiches Jahr

Durch unsere freiwillig und ehrenamtlich tätigen Beiräte und Organisatoren wurden etwa 110 Tages-, Mehrtages- und Radtouren mit unseren Mitgliedern im In- und Ausland unternommen, die Sie, liebe Freunde, u.a. auf den Weitwanderwegen 01 (Nordalpenweg), 06 (Mariazellerweg), 07 (Ostösterreichischer Grenzlandweg), 08 (Eisenwurzenweg), dem Niederösterreichischen Landesrundwanderweg, dem Steirischen Landesrundwanderweg, dem Mariazellerbahn-Wanderweg, in das Keutschacher Seental, auf dem Jakobsweg und Arnweg, nach Kühtai sowie zur Adventwanderung nach Lilienfeld bzw. zur Christkindlwanderung begleiteten, mit dem Fahrrad vom Bodensee zum Königssee führten sowie zu Kulturtagen im Joglland brachten, um nur einige größere Unternehmungen zu nennen.

Dazu ist es mir ein besonderes Bedürfnis, mich einerseits für Ihre Teilnahme an den Touren und andererseits bei den Organisatoren für die Planung, Ausführung bzw. um-



Julische Alpen. Foto: Erika Käfer



Wanderung Wurdach. Foto: Erika Käfer

sichtige Leitung sowie die ehrenamtliche und selbstlose Tätigkeit, aber auch für die Zusammenarbeit herzlichst zu bedanken. Diese Arbeit rundeten noch über 50 Vereinsabende, Stammtische und Weitwanderertreffen ab.

### Aus dem Sektionsalltag

Neben der Tätigkeit in der Natur sind auch noch Verwaltungstätigkeiten zu erbringen, wie die Beantwortung von Anfragen in Form von eMails und Telefonaten (über 1000), die Mitgliederverwaltung und Buchhaltung, der Schriftverkehr, der Postversand von Wanderführern und Abzeichen (etwa 550), die Erstellung von Beiträgen für die Sektionsmitteilungen bzw. die Gestaltung von Wegbeschreibungen für die Herstellung von Wanderführern und deren notwendige Korrekturen, wofür insgesamt mehr als 3000 ehrenamtliche Arbeitsstunden erbracht wurden. Tagungen, Versammlungen und Weitwanderertreffen sind dabei nicht eingerechnet.

### Weitwanderwege

Bekanntlich erfolgte im Jahre 2006 die Herausgabe des dreibändigen Wanderführers über den Zentralalpenweg 02. Die Bearbeitung des neuen Wanderführers über den Voralpinen Weitwanderweges 04 ist in die Endphase getreten, so dass mit seinem Erscheinen Februar/März 2007 gerechnet werden kann. Parallel dazu konnte bereits der Ostösterreichische Grenzlandweg 07 in Angriff genommen werden, um möglichst ebenfalls noch vor Beginn der Wandersaison den Interessenten zur Verfügung zu stehen.

Auf dem Markierungssektor konnten noch einige Nachbesserungen auf dem Nord-Süd-Weitwanderweg gesetzt werden.

Zum Abschluss meines Jahresrückblicks wünsche ich mir, dass auch heuer wieder einiges aus unseren vielen Angeboten für Sie interessant sein möge, und wir freuen uns immer sehr, wenn Sie kommen und mitmachen. Eine Gelegenheit dazu bietet sich vielleicht schon anlässlich unserer Mitgliederversammlung und dem gleichzeitig stattfindenden Wiener Weitwanderertreffen, welches künftig (ab 2008, siehe dazu den Beitrag aus Niederösterreich) gleichzeitig auch als Niederösterreichisches Weitwanderertreffen stattfinden soll.

Bis dahin verabschiede ich mich mit den besten Wünschen für ein schönes, unfallfreies Wanderjahr und verbleibe mit den herzlichsten Grüßen

Ihr Fritz Käfer

Tel./Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)

[www.alpenverein.at/weitwanderer](http://www.alpenverein.at/weitwanderer)



## Nachrichten aus Wien

### Liebe Wanderfreunde!

Wenn Sie diese Nachrichten in Ihren Händen halten, sind bereits einige Wochen des neuen Jahres ins Land gezogen. Wahrscheinlich haben Sie für die heurige Wandersaison schon Pläne geschmiedet. Dasselbe machen auch wir Organisatoren, um Ihnen immer wieder schöne und abwechslungsreiche Wanderungen anbieten zu können.

An der **Adventfahrt nach Lilienfeld** nahmen insgesamt 24 Personen teil. Bei einer kürzeren Wanderung auf die Ulreichshöhe gab es auf dem Gipfel eine nette Pause. Dabei schenkte unsere beliebte Resi Teller wieder ihren vorzüglichen Spezialtee aus und kredenzte als willkommene Beigabe gute Sasaka-Brote. An dieser Stelle muss einmal gesagt werden: Liebe Resi, dein Tee und deine Brote schmecken uns immer wieder hervorragend bei unseren Wanderungen und bauen uns richtig auf, wir mögen dich aber nicht nur deiner Brote und des Tees wegen!



Fam. Kaiblinger mit Lilienfelder Stubenmüsi. Foto: Erika Käfer

Nach dem Abstieg besichtigten wir kurz die Stiftskirche und nahmen dann – im Rahmen des Lilienfelder Advents – an dem **Publikumssingen im Stift** teil. Die Lilienfelder Berghof-Stub'n-Musi und das Gesangstrio Kaiblinger – Käfer (nicht verwandt mit Fritz und Erika Käfer!) waren die Ausführenden. Nette Adventgeschichten wurden von Ferdinand Kühberger aus Ramsau vorgetragen. Bei diesen Darbietungen brillierte auch ganz besonders eine erst 15-jährige Harfenspielerin. Sie wurde mit nicht enden wollendem Applaus bedacht. Diesen hatte sie sich wirklich durch ihr vorzügliches Fingerspiel verdient! Vor unserer Rückfahrt machten wir einen Einkehrschwung in das Bahnhofsgasthaus. Wenig später trafen auch Erna und Sepp Kaiblinger ein und gaben noch einige Lieder zum Besten. Froh gelaunt und in vorweihnachtlicher Stimmung traten wir dann mit der Bahn die Heimreise an.

Zu den Unternehmungen, die von unserem „**Wander-vater**“ **Leopold Weiss** organisiert werden, möchte ich einmal erklären, dass diese nicht auf schnelles Gehen, sondern eher zum Bummeln in netter und lustiger Gesellschaft ausgerichtet sind und dabei auch keine „Wanderrekorde“ aufgestellt werden sollen.

Günther Eigenthaler hat sich für Anfang August 2007 eine Wanderwoche auf der „**Glocknerrunde**“ vorgenommen, und ich werde Mitte August ebenfalls eine Wanderwoche durchführen, dieses Mal wieder in **Schladming**.

Abschließend darf ich Sie sowie Ihre Bekannten und Freunde auch heuer wieder einladen zu der am Samstag, dem 10. März 2007, stattfindenden **Jahres-Hauptversammlung mit anschließendem Wiener Weitwandertreffen** im Restaurant „Wienerwald“, 1150 Wien, Mariahilfer Straße 156. Tags darauf findet am Sonntag, dem 11. März, wie gewohnt eine gemütliche Wanderung statt. Diese führt uns heuer auf den **Anninger**. Zum Abschluss wird bei einem Heurigen in Gumpoldskirchen eingekehrt, wo wir den Tag fröhlich ausklingen lassen wollen.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen allen ein „**Berg Heil**“ und „**Gut Fuß**“ sowie ein unfallfreies und erfolgreiches Bergjahr 2007 zu wünschen.

Ihr *Gerhard Hecht*

### Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss

**Sa 10.02.: Faschingsfahrt nach Nyúl / Ungarn.** Auskunft und Anmeldung bei den Organisatoren Alfred Tkacsik und Gerhard Hecht.

**Mi 14.02.: Ruine Merkenstein.** Pottenstein – Ruine Merkenstein – Vöslauer Hütte – Bad Vöslau. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.20 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.46 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Do 22.02.: Brunnleiten.** Hirtenberg – Aigen (M) – Brunnleiten – Berndorf. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Treffpunkt: 8.20 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.38 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

**Sa 24.02.: Auf dem Fernwanderweg E 8 / I 23 nach Bratislava/Pressburg.** Wolfsthal – Grenzübergang Berg (A/SK) – Aussichtsturm Kamzík – Altstadt von Bratislava. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 7.25 Uhr Bhf. Wien Mitte, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.53 Uhr. Reisepass! Rückfahrt von Bratislava hl. st. über Marchegg. Organisator: Günther Eigenthaler.

**So 11.03.: Wienerwald.** Mödling – Krauste Linde – Anninger-Schutzhaus – Anninger – Wetterkreuz – Gumpoldskirchen. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.06 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.



Beethovenweg. Foto: Leopold Weiss

**Sa 17.03.: Malé Karpaty / Kleine Karpaten – Fernwanderweg E 8 / I 23.** Bratislava/Pressburg – Aussichtsturm Kamzík – Biely kríž / Weißes Kreuz – Vel'ký Javorník (590 m) – Svätý Jur. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 7 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.28 Uhr über Marchegg nach Bratislava hl. st. Reisepass! Organisator: Günther Eigenthaler.

**Do 22.03.: Dunkelsteiner Wald.** Meidling im Tale – Maria Elend – Krustetten – Traismauer. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 8.10 Uhr Wien Westbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.30 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

**Mi 28.03.: Donauauen (WWW 02).** Hainburg/Donau – Bad Deutsch Altenburg – Petronell. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bhf. Wien Mitte, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.56 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

**So 01.04. Hohe Wand.** Winzendorf – Stollhof – Hanselsteig (§ B) – Saugraben – Waldegger Steig (§ A-B) – Waldegg. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 6.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.04 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Do 12.04.: Nibelungengau.** Weitenegg – Weinzierl – Artstetten – Maria Taferl – Marbach an der Donau. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.15 Uhr Wien Westbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.34 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Do 19.04.: Semmeringgebiet.** Semmering – Doppelreiter-Warte – Breitenstein – Weinzettelwand – Küb. Gehzeit: 4 – 4½ Stunden. Treffpunkt: 7.30 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.57 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

**Sa 21. – So 22.04.: Malé Karpaty / Kleine Karpaten – Fernwanderweg E 8 / I 23.** Bratislava-Raca – Biely kríž / Weißes Kreuz – Somár (650 m) – Pezinská Baba (N) – Vysoká (755 m) – Sološnica. Gehzeit: ca. 6 Stunden täglich. Auskunft und Anmeldung (bis 21.03.) beim Organisator Günther Eigenthaler.

**Mi 25.04.: Wienerwald – Weg 44.** Weidlingau – Dreihufeisenberg – Laab im Walde. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9.30 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.56 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

**Do 03.05.: Steinwandleiten.** St. Veit an der Gölsen – Schwarzenbach – Stockerhütte – Bahnhofstetle Kreisbach. Gehzeit: 4 – 4½ Stunden. Treffpunkt: 8.20 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.42 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

**Sa 12. – So 13.05.: Hochwechsel (NÖ. Landes-RWW).** Mönichkirchen – Hallerhaus – Wetterkoglerhaus (1743 m, N) – Feistritzsattel – Sonnwendstein (1523 m) – Semmering. Gehzeit: 4 bzw. 6 Stunden. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

**So 20.05.: Maria Dreieichen.** Sigmundsherberg – Maria Dreieichen – Klein Meiseldorf – Eggenburg. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7.10 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.31 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Mi 23.05.: Vom Piestingtal ins Triestingtal.** Wöllersdorf – Henninger – Lindabrunn – Hirtenberg. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.46 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

**Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss,** Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Beginn 18.30 Uhr.

**21.02.: Wandern in Kühtai.** Videofilm von Gerhard Hecht.

**07.03.: Wachau und Strudengau.** Diavortrag von Gerhard Sauer.

**21.03.: Mosel-Radtour & Rheinschiffahrt Koblenz – Rüdesheim.** Diavortrag von Karl Nowak.

**04.04.: Vielfältiges Oberösterreich.** Diavortrag von Gisela Kassal.

**18.04.: Wanderungen um Sexten/Südtirol.** Videofilm von Resi Teller und Herbert Podany.

**02.05.: Schladminger Tauern & mehr.** Diavortrag von Anton Racek.

**16.05.: Meine Führungstouren 2006, Teil 1.** Videovortrag von Gerhard Hecht.

#### Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, **jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: 14.02., 14.03., 11.04. und 09.05.**

#### Telefonnummern der Organisatoren:

**Günther Eigenthaler:** 01/588 01-118 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-118 99 (Fax), eMail: [g.eigenthaler@tuwien.ac.at](mailto:g.eigenthaler@tuwien.ac.at)  
**Gerhard Hecht:** 0664/643 36 42 (Mobil), eMail: [gerhard.hecht@gmx.at](mailto:gerhard.hecht@gmx.at)

**Erika und Fritz Käfer:** 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)

**Alfred Tkacsik:** 01/212 20 51 (privat)

**Leopold Weiss:** 0664/864 14 16 (Mobil), eMail: [leopold.weiss@utanet.at](mailto:leopold.weiss@utanet.at)



## Nachrichten aus Niederösterreich

### Liebe Wanderfreunde!

Wie wir in den beiden letzten Jahren feststellten, werden die Besucherzahlen beim Weitwanderertreffen in St. Pölten immer niedriger. Daher haben wir uns entschlossen, diese Zusammenkunft ab dem Jahr 2008 mit dem Wiener Weitwanderertreffen zusammen zu legen.

Es wird also im November 2007 **kein Weitwanderertreffen mehr in St. Pölten** geben, und im März 2008 wird in Wien das **erste gemeinsame Weitwanderertreffen von Wien und Niederösterreich** stattfinden. Dies erscheint uns, geschätzte Wanderfreunde, effektiver als die bisherige Abhaltung von zwei getrennten Veranstaltungen.

Bei der **letzten Zusammenkunft im November 2006 in St. Pölten** erläuterte unser Vorsitzender Fritz Käfer einige aktuelle Fragen des Gesamtvereins, und Erika Käfer zeigte einen Videofilm über die Weitwanderwoche 2006 in Eibiswald.

Ein schon traditioneller Termin war die **Wanderung zur Wintersonnenwende** am 3. Adventsonntag, diesmal zum Eisenbahnmuseum in Sigmundsherberg. Anschließend fanden sich die 23 Wanderer zu einem gemütlichen Nachmittag bei Glühmost und heißer Wurst ein. Den besinnlich-vorweihnachtlichen Teil gestaltete – wie immer – Erika Käfer, der ich dafür auf diesem Wege herzlich danke.

Der nächste wichtige Termin ist die **Mitgliederversammlung** (mit anschließendem Weitwanderertreffen) am 10. März 2007 in Wien, und ich ersuche Sie alle herzlichst, recht zahlreich zu erscheinen.

Ihr *Gerhard Ponstingl*  
 Beirat für Niederösterreich  
 Hauptstraße 68, 3751 Sigmundsherberg  
 Tel. 02983/2251



## Nachrichten aus Oberösterreich

### Liebe Wanderfreunde!

Unsere erste Wanderung im Herbst führte uns unter dem Titel „Blockburgen und Schalensteine im Waldviertel“ zum Familienerlebnisweg bei Heinrichs in der Nähe von Weitra. 30 Wanderer waren von den verschiedenartigen Felsformationen sehr angetan und schließlich von der Aussicht ins Böhmisches vom Mandelstein aus schlichtweg begeistert. In einem gemütlichen Gasthaus im Zentrum von Weitra nahmen wir ein verspätetes Mittagessen zu uns, ehe es mit dem Bus wieder heimwärts ging.

Auch zwei Gipfel gehörten im Oktober noch uns: Max Ecker führte 15 Wanderer auf den Hochsalm (1405 m) von Steinbach am Ziehberg aus, und am Nationalfeiertag führte Jutta Haslbauer 20 Teilnehmer auf die Trisselwand (1755 m) bei Altaussee. (Wer kann sich noch an die „Wurzingerin“ erinnern, die uns zu fortgeschrittener Stunde immer das Lied von der Trisselwand gesungen hat?)

Zu unserem Weitwanderertreffen im Ursulinenhof in Linz waren wieder über 90 Weitwanderer und Interessenten gekommen. Den Saal hat uns wie all die Jahre vorher unser Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, den Blumenschmuck unser Bürgermeister Dr. Franz Dobusch kostenlos zur Verfügung gestellt, und die Portospesen für die Versendung der Einladungen hat die Hypo-Bank Linz übernommen. Allen möchte ich für ihre Großzügigkeit ein herzliches „Dankeschön“ sagen. Mein Dank gilt auch Elsa Hermann, der Witwe unseres Sektionsgründers, die uns wieder mit Mohnzelten aus Gmünd versorgte. Sepp Zeilinger zeigte uns in seinem Vortrag wirklich schöne Bilder vom Weitwanderweg 01. Beginnend am Neusiedler See führte er uns an Hand der Dias bis nach Werfen und weckte in so manchem den Wunsch, diesen Weg selbst in Angriff zu nehmen.

Es gehört schon zur Tradition, dass für den Tag nach dem Treffen Helmut Falkner mit seinen nunmehr 80 Jahren eine Wanderung vorbereitet hatte. Leider war der Wetterbericht miserabel, und so kamen nur 6 Unentwegte zum Treffpunkt. Von Rottenegg ging es nach Gramastetten und weiter nach Linz/Urfahr. Wie mir berichtet wurde, brauchte man nur zweimal kurz den Regenschirm, ansonsten war das Wetter zum Wandern gar nicht schlecht.

Wetterglück hatten wir bei unserer letzten Wanderung im Jahr, der traditionellen Christkindlwanderung. Leider konnten die Bayern dieses Mal nicht kommen, daher fehlte uns die Internationalität. Trotzdem fanden sich 54 Freunde unter der bewährten Führung von Franz Marik beim Riegelwirt zur vorweihnachtlichen Feierstunde ein. Wie immer konnten wir Dank unserer Erika Käfer einen vorweihnachtlichen und besinnlichen Nachmittag verbringen.

An dieser Stelle darf ich Euch allen für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen herzlich danken. Mein besonderer Dank gilt auch allen Wanderführern und Organisatoren, vor allem unserem Peter Schauflinger sowohl für die tadellose Organisation unserer Unternehmungen als



Christkindlwanderung. Foto: Erika Käfer

auch dafür, dass als Führer immer mehr Verantwortung auf sich nimmt.

### Nun das Programm bis einschließlich Juni 2007

**Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr: 05.03., 02.04., 07.05. und 04.06.**

**Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe im GH Pöchlhacker in Steyr, jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr: 13.03., 10.04., 08.05. und 12.06.**

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OOe. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Touren erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldungen für alle Unternehmungen bei Peter Schauflinger, Tel.: 0732/7720-14139.

**Sa 24.03.: Wanderung mit unseren Steyrer Freunden.** Route wird noch bekannt gegeben. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Führung: Franz Stübl. Treffpunkt für die Linzer: 8 Uhr Promenadenhof in Linz (Privat-PKW).

**Sa 28.04.: Ertl im Oberen Urftal.** Ertl – Matzenberg – Möstlkreuz – Briefberg – Binderquelle – Ertl. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Führung: Helmut Schnauder. Abfahrt: 7.30 Uhr Promenadenhof in Linz.

**Sa 19.05.: Großer Zellerhut (1639 m).** Grünau (Erlaufsee) – Marienwasserfall – Mittlerer Zellerhut – Großer Zellerhut – Vorderer Zellerhut – Hochkogel – Grünau. Gehzeit: 6 – 7 Stunden. Führung: Peter Schauflinger. Abfahrt: 6 Uhr Promenadenhof in Linz (Privat PKW).

**Sa 02.06.: Nationalpark Bayerischer Wald.** Arbersee – Bodenmaier Mulde – Bachhüttenschachten – Arberbründl – Rieslochfällen – Bodenmais. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Führung: Heinz Auerbeck und Peter Schauflinger. Abfahrt: 6 Uhr Promenadenhof in Linz.

*Helmut Schnauder*  
Beirat für Oberösterreich  
Leonfeldner Straße 280, 4040 Linz  
Tel.: 0732/24 81 37  
eMail: [ww.schnauder@liwest.at](mailto:ww.schnauder@liwest.at)



## Nachrichten aus der Steiermark

### Liebe Steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

Wieder einmal darf ich mich an Sie wenden, um Ihnen zu berichten, was sich in letzter Zeit in der Steiermark sektionsmäßig zugetragen hat: Nun, unsere Gruppenfahrt vom vergangenen Oktober führte die Wiener Gruppe wieder einmal in dieses schöne Bundesland. Einen ausführlichen Bericht darüber finden Sie unter „Gruppenfahrt Kesselfall – Lurgrotte“ an anderer Stelle dieses Blattes. Hinweisen möchte ich gleich darauf, dass bei unserem heurigen Weitwanderertreffen in Graz ein Videofilm über diese Veranstaltung gezeigt wird.



Warten auf die Führung, Foto: Erika Käfer

Apropos **Weitwanderertreffen**: Dieses findet am 24. März 2007 – wie bereits in den vergangenen beiden Jahren – wieder im Gasthof-Hotel BOKAN in der Mairnersbergstraße 1 statt. Zur Erinnerung: Sie erreichen den Veranstaltungsort mit der Grazer Buslinie 85 (Haltestelle Anton-Gerstl-Straße) oder – als Autofahrer – auf der A9 (Pyhrnautobahn) Richtung Graz kommend: → Abfahrt Graz Nord (Graz Zentrum) → ca. 6 km immer gerade aus → 5. Ampel rechts Richtung UKH abbiegen → 2. Kreuzung (Ecke „Cafe Polanz“) rechts abbiegen → ca. 300 m gerade aus → Hotel Bokan. Oder aber auf der A2 (Südautobahn) Richtung Graz kommend: → Abfahrt Graz West (Graz Zentrum) → Kärntner Straße Richtung Bahnhof → Richtung Bruck/Mur → links Richtung UKH abbiegen → 2. Kreuzung (Ecke „Cafe Polanz“) rechts abbiegen → ca. 300 m gerade aus → Hotel Bokan.

### Programm

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Neues aus der Sektion
3. Neues aus dem Alpenverein
4. Grußworte
5. Ehrungen bzw. Verleihung von Abzeichen
6. Videofilm: Kesselfall – Semriach – Lurgrotte

Dieser Videofilm (ca. 35 Minuten) bringt Ihnen die Schönheiten der von der OeAV-Sektion Graz so vorbildlich gepflegten Kesselfallklamm nahe und vermittelt Ihnen außerdem noch Wissenswertes aus der ehemaligen Silberbergbaustadt Semriach sowie imposante Eindrücke aus einer der größten Grotten Österreichs. Bringen Sie

auch Ihre Freunde und Bekannten mit, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Da wir – wie Sie ja vielleicht schon wissen – über kein Auto verfügen, müssen wir immer alle Wanderführer usw. sowie die Video-Ausrüstung „mitschleppen“. Diesmal komme ich daher mit einer großen Bitte an Sie: Wenn Sie Wanderführer benötigen, rufen Sie uns vorher an oder schicken uns eine eMail, wir nehmen Ihnen dann gerne die gewünschten Wanderführer mit. Sie helfen uns damit sehr, dass wir nicht unnötig viel Material von Wien nach Graz und dann – vielleicht ungebraucht – wieder zurück führen müssen. Ich danke Ihnen schon im Voraus sehr für Ihre Hilfe.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen allen einen schönen Wanderfrühling zu wünschen, und ich würde mich sehr freuen, Sie anlässlich unseres Grazer Treffens persönlich begrüßen zu dürfen. Dies wünscht sich von ganzem Herzen

Ihre *Erika Käfer*

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)  
[www.alpenverein.at/weitwanderer](http://www.alpenverein.at/weitwanderer)



## Nachrichten aus Salzburg

### Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg, Telefon/ Fax: 0662 / 85 53 65, eMail: [adelbert.pointl@wasi.tv](mailto:adelbert.pointl@wasi.tv)

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662 / 82 63 79; Ing. Christian Pointl, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664 / 351 46 08

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

### Wanderungen 2007 – jeweils an einem Samstag

**17.02.: Ernst-Höfer-Gedächtniswanderung:** Vom Parkplatz Taubensee zur Mordau-Alm. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (BW)

**17.03.: Bayrische Ramsau – Hintersee – Zauberswald.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

**14.04.: Bad Reichenhall – Badinger Alm – Listsee – Karlstein.** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

**28.04.: Kolomannsberg von Mondsee.** WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

**12.05.: Ibmer Moor von Hackenbuch.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

**26.05.: Berggottesdienst mit Herrn Pfarrer Zippenfenig und Frau Prof. Gerti Schienerl am Schwarzenegg, Gemeinde Hütttau.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 2 Stunden. (W)

**16.06.: Von St. Gilgen auf dem Wallfahrerweg nach St. Wolfgang. Rückfahrt mit dem Schiff.** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

**30.06.: Von der Schafberg-Alm auf den Schafberg. Bergfahrt zur Schafberg-Alm sowie Talfahrt von dort mit der Zahnradbahn.** WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (BW)

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig!

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

**Informationsabend 2007, um 19 Uhr mit Diavortrag im Gemeindesaal oder Jugendraum, Schwarzstraße 25:**

**Rückblick** auf Wanderungen des Jahres 2006 und **Vorschau** auf mögliche Wanderungen im Jahr 2007. Wünsche und Anregungen sind willkommen.

**Informationen** über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und Bergkostenversicherung, Fahrtmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

**Mi 07.03.: Infoabend mit Diavortrag von Adelbert Pointl:** Schweizer Jakobsweg von Rorschach am Bodensee über Einsiedeln nach Brunnen am Vierwaldstätter See.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und beim Informationsabend sind alle Interessenten herzlichst eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!



Bergwanderung von Toni Eidler in Großarl, Ellmautal, auf das Herrenköpfl, 2012 m. Foto: Margareta Pointl

### Jakobusgemeinschaft Salzburg

Homepage: [jakobusgemeinschaft.at](http://jakobusgemeinschaft.at)

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,-, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Beirat für Salzburg, Adelbert Pointl (Anschrift siehe oben).

Im ganzen Jahr 2005 wurden von uns 664 Pilgerpässe ausgegeben und im Jahr 2006 insgesamt 724.

### Programm der Bergwandergruppe der OeAV-Sektion Salzburg

Leitung: Dr. Werner Steinhäusler, Tel. 06272/40 0 95

Stellvertretung: Wolfgang Andexer, Tel. 0662/84 51 53

Weitere Führer: E. & I. Flemmich (06247/8936), R. Gerl

(0662/643988), R. Gumpold, W. Heugl (0662/635221), B. Hold (06274/7309), B. & B. Innerkofler (0662/826874), Dr. B. Leitner (0662/840143), M. Oprießnig (0662/427612), O. Pfeiffenberger (0662/828694), A. Rachbauer (0662/425580), Dr. N. Slupetzky (0662/454023), G. Steinhäusler (06272/40095)

**Bergwanderabende:** jeden zweiten Dienstag des Monats, 19 Uhr, AV-Haus, mit Tourenbesprechung

**13.02.:** Faschingsunterhaltung von und mit Maria Oprießnig

**13.03.:** Diavortrag von Adelbert Pointl: Schweizer Jakobsweg vom Bodensee über Einsiedeln zum Vierwaldstätter See

### Bergwanderungen unter der Woche (jeweils an einem Mittwoch):

**07.02.:** **St. Gilgen – Hof;** Anna Rachbauer, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 230 m, 8.10 Uhr Schloss Mirabell, Bushaltestelle (W)

**14.02.:** **Bayrischer Hintersee und Wildfütterung;** Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz gering, 10 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle Linie 2) (W)

**07.03.:** **Saalachbrücke – Surheim – Freilassing;** Barbara Innerkofler, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz gering, 9 Uhr Eugen-Müller-Straße (Obushaltestelle Linie 4, Nähe Staatsgrenze) (W)

**21.03.:** **Haslach – Vollererhof – Fageralm – Glaserbach;** Dr. Bernhard Leitner, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 400 m, 9.05 Uhr Schloss Mirabell, Bushaltestelle (W)

**28.03.:** **Bad Reichenhall – Zwieselalm;** Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 800 m, 9.30 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle Linie 2) (BT)

### Bergwanderungen an Wochenenden (wenn nicht anders angegeben, jeweils an einem Sonntag):

**04.02.:** **Aigen – Gaisberg (1286 m);** Wolfgang Andexer, Gehzeit ca. 7 Std, Höhendifferenz 850 m, 8.45 Uhr ab Hanuschplatz, Linie 7, bis Bahnhof Aigen (BW)

**11.02.:** **Au bei Lofer – Maria Kirchenthal (880 m);** Bruno Innerkofler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 300 m, 8 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle Linie 2) (W)

**18.02.:** **Mühlenweg bei Ebenau;** Walter Heugl, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 150 m, 9 Uhr August-Gruber-Straße (W)

**25.02.:** **Von Berndorf über den sonnigen Rücken zur Kaiserbuche;** Brigitte Hold, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 220 m, 9 Uhr August-Gruber-Straße (W)

**04.03.:** **Rund um den Waginger See;** Walter Heugl, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz gering, 9 Uhr August-Gruber-Straße (W)

**Sa 10.03.:** **Högering – Zinnkopf (1227 m) – Zwickling;** Richard Gerl, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 600 m, 8 Uhr Bolaring (Parkplatz vor dem Eingang zum Europark) (BW)

**18.03.:** **St. Leonhard – Götschen – Hallein;** Wolfgang Andexer, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 500 m, 8.11 Uhr ab Rathaus, Linie 25, bis zur Talstation Untersberg (BW)

**25.03.:** **Strobl – Schwarzensee;** Anna Rachbauer, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 300 m, 9.30 Uhr August-Gruber-Straße (BW)

**01.04.:** **Unken – Unken Wetterkreuz;** Otto Pfeiffenberger, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 1000 m, 8 Uhr August-Gruber-Straße (BT)

**Vorschau:**

**So 10.06 – Mi 13.06.: Waldviertler Wanderungen mit Kultur und Kuriositäten;** Erik Flemmich, Fachberatung: Gen.Dir. a.D. Dr. Johannes Binder. Kosten für Fahrt, Übernachtung und Eintritte ca. € 150,--. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis 10.04. (W)

**Fr 22.06 – So 24.06.: Bergtouren in den Sextener Dolomiten;** Bruno Innerkofler, Gehzeiten 4 – 8 Std., 6 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße, Unterkunft: Drei-Schuster-Hütte im Innerfeldtal (1626 m), Anmeldung bis 22.04., Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)

**Hinweise zum Tourenprogramm:**

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Bergwanderabend zu informieren.

**Abkürzungen:**

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, BT = Bergtour, WF = Wanderführer



## Nachrichten aus Kärnten

### Liebe Weitwanderer!

Voller Elan sind wir ins neue Jahr eingestiegen und haben viele Pläne. Unser **Jahresprogramm** ist bereits erstellt und wartet auf die Umsetzung. Wir hoffen, dass dabei das Wetter seine beste Seite zeigt. Aber sei es, wie es sei, beim Weitwandern muss man oft auch bei weniger gutem Wetter unterwegs sein, zumal wenn Quartierwünsche vorangemeldet wurden.

Somit sind wir schon beim **Weitwanderprogramm** des Jahres 2007. Dabei wird der Jakobsweg in der Schweiz fortgesetzt (Termin siehe unten). Der frühe Anmeldeschluss war dadurch bedingt, dass die Schweizer bereits im November 2006 nur mehr sehr beschränkte Kapazitäten an freien Betten hatten. Man kann aber bei mir anfragen, ob eine Nachmeldung möglich ist. Bei der Radtour an der Elbe werden Nachmeldungen jedenfalls noch entgegen genommen. Bei vorhandenem Interesse kann man in beiden Fällen Infos anfordern.

Die **Tagesveranstaltungen** sind unten für das kommende Quartal zu finden, können aber für das ganze Jahr angefordert werden. Alle Infos, aber auch Bilder vergangener Touren sind überdies im Schaukasten an der Westseite der Markthalle am Benediktinerplatz in Klagenfurt zu finden.

Nun gilt es auch, **Bilanz über das vergangene Jahr 2006** zu ziehen, und ich beginne mit den Wanderabzeichen für den **Südalpenweg 03**. Hier gab es 9 Begeher (3 mehr als im Jahr 2005), die das Abzeichen in Gold anforderten. Bei den anderen beiden Abzeichenstufen gab es eine Leermeldung.

Nach dem Abgang von Karl Preininger ist ein Vergleich bei den **Weitwanderungen** gegenüber dem Jahr 2005 etwas schwierig. Es nahmen daran (wenn man auch die mehrtägige Radtour einbezieht) insgesamt 73 Personen teil, im Vergleich dazu waren es im Jahr 2005 etwa 200. Somit gibt es in diesem Bereich jedenfalls ein deutliches Minus.

Franz Kollmann hatte beim Arnweg das seltene Pech, fast nur bei Regen unterwegs zu sein, kam aber trotz der schwierigen Bedingungen im Hochgebirge mit seiner Gruppe nach 13 Tagen ans Ziel. Auf dem Jakobsweg (9 Tage) wiederum hatten wir – trotz der oft schlechten Wetterprognosen – das Glück, nur einen halben Tag Regen zu erwischen. Die Radtour Bodensee – Königssee war durchwegs von gutem und warmem Wetter begünstigt.

Bei den **Tagesaktivitäten und Stammtischen** konnte ein Plus von 35 Personen verzeichnet werden. Immerhin waren bei den 38 Veranstaltungen insgesamt 720 Wanderer und Besucher dabei. Zwei „DI-WAs“ und eine Tagesradtour fielen dem Schlechtwetter zum Opfer.

**Führer** aller Österreichischen Weitwanderwege, des Kärntner Grenzweges und der Lavanttaler Höhenwege können über meine Adresse (siehe unten) bestellt werden.

Ich wünsche allen Wanderern und Radlern ein positives Naturerlebnis beim Unterwegssein und den Organisatoren eine rege Teilnahme bei den angebotenen Aktivitäten.

### Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in den Monaten März/April/Mai 2007

**Mo 05.03.:** Stammtisch mit Diashow von Franz Kollmann: „Faszination Natur“ – Bergwandern, Weitwandern, Alpin. Beginn um 19 Uhr\*\*\*)

**Di 06.03.:** „DI-WA“. Schlösser- und Stadelwanderung: Schloss Ehrental – Schloss Emmersdorf – Schloss Ehrenbichl – Gut Schönfeld – Schloss Seltenheim – Schloss Hallegg – Schloss Falkenberg – St. Primus. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abmarsch um 8.30 Uhr\*\*)

**Do 29.03.:** Rundwanderung: Unterrein – Poppendorf – Radinkreuz – Bauernhof Weriant – Weinbergkapelle (639 m) – Weiberwinkel – GH Kollmann (691 m) – über einige Bauernhöfe nach Lind – Schloss Ehrnegg (518 m) – St. Kollmann (484 m) – Unterrein. Gehzeit: 4 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr\*)

**Mo 02.04.:** Stammtisch mit dem Film „Kesselfallklamm und Lurgrotte“ von Erika Käfer. Beginn um 19 Uhr\*\*\*)

**Di 03.04.:** „DI-WA“. Wegkreuzwanderung im Glantal: Maria Pulst – Bauernhof Kobalt – Bauernhof Eßlegger – Bauernhof Strassnig – Hoch-Reidenau – Reidenau – Sörg – Hart – Pflausach – Miedling – Pulst. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8.30 Uhr\*\*)

**Mi 18.04.:** Tagesradtour: Ebenthal – Alte Hollenburger Straße – Prelielb – Maria Waldesruh – Wellersdorf – Hertas Radlertreff – St. Margarethener Brücke – Kohldorf – Hinterberg – Ebenthal; ca. 60 km, hügeliges Gelände (außer auf dem R 1). Organisator: Viktor Presch. Abfahrt um 10 Uhr bei der Kirche in Ebenthal.

**Do 26.04.:** Bocksruck (1768 m, Wölzer Tauern). Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*)

**Mo 30.04.:** Stammtisch mit einer Bildpräsentation von Christian Jesse: „Biken auf Kreta“. Gleichzeitig findet die Vorbesprechung zur bevorstehenden Elberadweg-Tour statt. Beginn um 19 Uhr\*\*\*)



**Di 01.05.:** „DI-WA“. Panoramawanderung: Kranjska gora – GH Srnjak – Robe-Almen – Bauernhof Jurez – Srednji vrh – Gozd Martuljek. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8.30 Uhr\*\*)

**Sa 05. – Do 17.05.:** Elberadweg von Spindlermühle bis Meißen. Wegen der Quartiersicherung war der Anmeldeschluss bereits im Jänner, Restplätze sind aber noch vorhanden. Infos und Anmeldungen beim Organisator Franz Jesse (siehe unten).

**Do 24.05.:** Rundwanderung auf der Grebenzen. Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 7 Uhr\*)

\*) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

\*\*) Treffpunkt und Abfahrt beim Providentia-Heim, Ecke Leitengasse – Tessendorfer Straße (nahe Merkur-Markt Klagenfurt Annabichl).

In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

\*\*\*) Findet im Cafe Relax, Klagenfurt, Mössingerstraße 26 statt.

### Weitwanderprogramm 2007

**Sa 16. – Mi 20.06.:** Arnweg von Fuschl nach Salzburg.

**Sa 21. – Mo 30.07.:** Arnweg von Radstadt nach Fuschl.

Anmeldungen für diese beiden Touren bis spätestens 09.06. bzw. 14.07. beim Organisator Franz Kollmann, Tel. 04272/6148 oder 0676/360-11-29.



Gamskarkogel (Arnweg). Foto: Franz Kollmann

**Sa 15. – Sa 29.09.:** Fortsetzung des Jakobsweges von Maria Einsiedeln bis Genf. Auch diesmal mit eigenem Bus, so dass Pilgern mit Tagesgepäck möglich ist. Nächtigung in drei verschiedenen Unterkünften. Der Anmeldeschluss war bereits im Jänner, Restplätze sind aber noch vorhanden. Infos und Anmeldungen beim Organisator Franz Jesse (siehe unten).

### Wanderungen der OeAV-Sektion Klagenfurt der Monate März/April/Mai 2007

**Do 08.03.:** Schneeschuhwandern über 5 Gipfel im Vogelgebiet (Julische Alpen). Gehzeit: 5 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*\*)

**So 11.03.:** Wanderung: Eitweg – Pontnig – St. Georgen im Lavanttal. Gehzeit: 6 – 7 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 7 Uhr\*)

**So 18.03.:** Schneeschuhwanderung: Turracher Höhe – Dicktl-Hütte – Rinsennock (2334 m) – Kornock – Turracher Höhe (Nockberge). Gehzeit: 7 Stunden. Organisator: Gerhard Kagl. Abfahrt um 7 Uhr\*)

**So 25.03.:** Kirchenwanderung im steirisch-slowenischen Berg-

land: Radlpass (662 m) – St. Anton (720 m) – St. Lorenzen (947 m) – Striegeleben (988 m) – Hadernigkogel (1184 m) – Rothwein (954 m) – Bauernhof Puschnig (981 m) – Sv. Jernej (1037 m) – auf dem 03-Weg zurück zum Radlpass. Gehzeit: 6 ½ Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr\*)

**Mo 09.04.:** Rundwanderung: Medvode – Stari grad (Hügelland bei Laibach). Gehzeit: 6 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*\*)

**So 15.04.:** Rundwanderung an der südlichen Saualpe von St. Leonhard aus. Gehzeit: 7 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 7 Uhr\*)

**So 22.04.:** Wanderung von Millstatt zum Millstätter Törl (1905 m, Nockberge). Gehzeit: 7 Stunden. Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 7 Uhr\*)

**Do 26.04.:** Rundwanderung: Iska vas – Iska-Schlucht – Tolstavec (778 m, Slowenien). Gehzeit: 7 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr\*\*)

**So 29.04.:** Monte Coppa und Dreiländereck (Karawanken): Seltlach (701 m) – Punkt 1173 m – Kirche Maria Schnee (1160 m) – Monte Coppa (1497 m) – Grenzstein 510 – Dreiländereck (1508 m) – Seltlachalm (1458 m) – Seltlach. Gehzeit: 6 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr\*)

**So 06.05.:** Wanderung: Tichoja – Hemmaberg – Sagerberg. Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 8 Uhr\*)

**Do 17.05.:** Sechs-Gipfel-Überschreitung (westliche Julische Alpen): Sella Carnizza (1086 m) – Monte Nische (1454 m) – Monte Chila (1419 m) – Parduline (1439 m) – Monte Hrazon (1522 m) – Monte Banora (1615 m) – Monte Plagne (1663 m). Gehzeit: 7 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr\*\*)

**So 20.05.:** Tolsti vrh (1717 m, südliche Karawanken). Gehzeit: 5 Stunden. Reisepass! Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr\*)

**Sa 26. – Di 29.05.:** Wandern im Raum Neumarkt (Südtirol). Organisator: Paul Fürnkranz. Anmeldungen in der AV-Kanzlei, Tel. 0463/51-30-56.

\*) Treffpunkt und Abfahrt beim GH Pumpe, Klagenfurt, Lidmanskogasse 2.

\*\*) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

*Franz Jesse*

Beirat für Kärnten

Walddorf 73, 9020 Klagenfurt

Tel. 0463/439084

eMail: [franz.jesse@linea7.com](mailto:franz.jesse@linea7.com)

[www.alpenverein.at/weitwanderer](http://www.alpenverein.at/weitwanderer)



## Neues für Weitwanderer

### Ostösterr. Grenzlandweg 07

*Wanderführer, 2. Auflage 1996, Seite 53: .....* wird die Straße Klement

– Ernstbrunn erreicht. Wir übersetzen

die Straße und gelangen bald ansteigend auf einem Fahrweg in den Wald. Nach etwa ¼ Std. wendet sich unser

Weg nach rechts (nördl.), erreicht die Straße Klement – Haidhof, in die wir links einbiegen (Radweg EuroVelo 9) und der wir bis zur Schlosszufahrt folgen. Hier gehen wir etwa 200 m nach links und halten uns sodann nach rechts, im Wesentlichen den Waldrand entlang, um nahe der Straße Ernstbrunn – Klement wieder auf unsere alte Markierung zu treffen.

*Wanderführer, Seite 132: ..... aufragendes Holzkreuz zu. Die folgende Straße Bad Radkersburg – Klösch gehen wir ca. 100 m nach links Richtung Pölten, um am Ortseingang – bei einem Bildstock – nach rechts zu einer Kläranlage abzubiegen und in der Folge hinunter zum Grenzbach Kutschenitzta zu gelangen.*

*Erika Käfer*

Auf Verlangen der Burgenländischen Landesregierung musste der Ostösterreichische Grenzlandweg 07 im Bereich *Marzer Kogel* aus Naturschutzgründen (Naturpark Rosalia – Kogelberg) geändert werden.

*Im Wanderführer, 2. Auflage 1996, Seite 88, 5. Zeile, muss es daher lauten: ..... gelangen wir bald zu einer neuerlichen Verzweigung. Wir wenden uns nach links und erreichen nach wenigen Minuten die Höhe des Marzer Kogels (388 m). Nachdem wir den schönen Ausblick genossen haben, gehen wir wieder zurück zur bereits erwähnten Abzweigung und folgen auf gemeinsamer Route mit den Wegen 01A und 02A einem aussichtsreichen Wiesenweg in westlicher Richtung. Nach etwa 500 m trennen wir uns nun endgültig von beiden Wegen, zweigen nach links Richtung Süden ab und erreichen auf einem Schotterweg, später auf einem asphaltierten Radweg, die Bahnlinie Wiener Neustadt – Sopron. Diese unterschreitend gelangen wir .....*

Der bisherige Abstieg vom Marzer Kogel war zum Teil abschüssig und unwegsam, weshalb diese Änderung als eine Verbesserung angesehen werden kann. *Auch bei den Wegen 01A und 02A* gab es ohne Nachteile für die Wanderer geringfügige Wegverlegungen. In Verbindung damit konnte eine verbesserte Wegbezeichnung geschaffen werden. Bei den Abzweigungen der Weitwanderwege wurden insgesamt vier Steher errichtet und darauf neue ÖTK-Wegweiser mit allen drei Weitwanderwegen inklusive E 4 montiert.

*Herwig Baumgartner*

## Noch immer im Spitzenfeld!

Die seit September 2005 eingerichtete „**Zugriffstatistik für Sektionen**“ lässt uns erfreut feststellen, dass ein **Tage** **gesschnitt** von ca. 200 Besuchen und 750 Seiten weiterhin gehalten werden konnte. Damit findet sich die Sektion Weitwanderer noch immer im Spitzenfeld aller Sektionen, worüber wir uns natürlich sehr freuen. Wir wünschen uns, dass weiterhin so viel Interesse am Weitwandern bestehen möge, und bedanken uns bei allen, die unserer Homepage regelmäßig einen Besuch abstatten.

Bei dieser Gelegenheit sei gleich nochmals daran erinnert, dass jeder, der über Internetzugang verfügt und eine Weitwanderung plant, sich in unserer Homepage unter „**Neues für Weitwanderer**“ umsehen sollte, um über eventuelle Änderungen stets auf dem neuesten Stand zu sein. Gleichzeitig bitte ich Sie nochmals sehr herzlich,

wenn Ihnen selbst Neuigkeiten oder Änderungen auf Weitwanderwegen bekannt werden, uns diese mitzuteilen, damit wir sie für andere Wanderer in unserer Homepage bekannt machen können. Ich danke Ihnen schon im Voraus sehr für Ihre Mühewaltung und hoffe, dass wir gemeinsam damit dem Alpenverein und im Besonderen seinen Mitgliedern einen Dienst erweisen können.

Ihre *Erika Käfer*

*Schriftführung und Internet-Redaktion*  
[www.alpenverein.at/weitwanderer](http://www.alpenverein.at/weitwanderer)

## Zur Erinnerung!

**Alles lesen!** Sie können nicht nur die Angebote in Ihrem Bundesland in Anspruch nehmen. Lesen Sie ruhig auch in den Berichten der anderen Beiräte nach, vielleicht ist etwas für Sie dabei, wo Sie gerne mitmachen möchten.

**An alle Internet-Benutzer:** Sehen Sie sich regelmäßig unter „Neues für Weitwanderer“ in unserer Homepage unter [www.alpenverein.at/weitwanderer](http://www.alpenverein.at/weitwanderer) um. Sie erfahren darin stets die neuesten Änderungen auf Weitwanderwegen und sind immer auf dem neuesten Stand!

## Wir danken ...

..... allen unseren Mitgliedern und Freunden für die zahlreich eingegangenen Kartengrüße zu den Festtagen sowie für die ebenfalls eingelangten finanziellen Zuwendungen auf das herzlichste. Sie können versichert sein, dass Ihre Spenden ausschließlich für Zwecke des Alpenvereins verwendet werden.

..... allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihren Einsatz im Sinne des Alpenvereins sehr herzlich. Wir würden uns sehr wünschen, dass sich immer Menschen finden mögen, die bereit sind, um „Gottes Lohn“ für andere Menschen etwas zu tun.

..... allen unseren Mitgliedern, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2007 bereits eingezahlt haben, sehr herzlich und bitten jene, die das noch nicht erledigt haben, auch nicht darauf zu vergessen. Zur Erinnerung: der Versicherungsschutz erlischt mit 31. Jänner und wird erst wieder am Tag nach der Einzahlung aktiviert.

## Österreichischer Bergrettungsdienst für Wien und Niederösterreich

Für das Jahr 2005 meldet die Landesleitung des Wiener und Niederösterreichischen Bergrettungsdienstes 754 Einsätze (davon 201 im alpinen Bereich und 553 auf Pisten). Die Zahl der geborgenen Personen betrug 772 (davon 6 tot, 698 verletzt und 68 unverletzt, 645 Inländer und 127 Ausländer). Insgesamt gab es 2.659 Einsatzstunden sowie 66.378 Bereitschaftsstunden.

Der Halbjahresbericht vom 01.01. bis 30.06.2006 weist bereits 542 Einsätze auf (davon 67 im Alpinbereich und 475 auf Pisten). Die Zahl der Geborgenen betrug 548 (davon 4 tot, 516 verletzt und 28 unverletzt, 458 Inländer und 90 Ausländer).

In 30 Ortsstellen stehen 1235 Bergrettungsmänner und 16 Lawinenhunde zur Verfügung.

## Wir gratulieren ...

..... unserem Ehrenmitglied, der langjährigen Beirätin für Oberösterreich **Hedwig Parobek** aus Linz, zum 91. Geburtstag am 20. Jänner,

..... unserem Ehrenmitglied und ehemaligen Schatzmeister **Eduard Dattler** zum 84. Geburtstag am 17. Februar und

..... unserem Rechnungsprüfer **Ernst Schnöll** ebenfalls zum 84. Geburtstag am 27. März.

Diesen verdienten Mitarbeitern, die stets ehrenamtlich tätig waren, wünschen wir von ganzem Herzen alles erdenklich Gute, und dass sie sich noch lange in unserer Mitte bester Gesundheit erfreuen mögen.

..... unserem Betreuer der Mariazellerwege 06 sowie des Eisenwurzenweges 08, **Karl Reitner**, zum 60. Geburtstag am 31. März. Er ist auch Leiter der Steyrer Weitwandergruppe, Meisterfotograf, zielstrebigem Begeher der Österreichischen Weitwanderwege und feiert mit seiner Gruppe in diesem Jahr das **20-jährige Bestandsjubiläum**. Auch hiezu aufrichtigen Glückwunsch.

..... unserem Mitglied **Johann Gollner zur 50-jährigen Zugehörigkeit** zum Oesterreichischen Alpenverein,

..... unserem Jugendwart **Mag. Gerhard Trichtl** und unseren Freunden **Rosina und Helmut Schnablehner zur 30-jährigen Zugehörigkeit** zum Oesterreichischen Alpenverein sowie unseren Mitgliedern und Freunden **Sophie Berger** aus St. Stefan im Lavanttal, **Karl Grill** aus Hollabrunn, **Hans Dieter Hinterecker** aus St. Florian bei Linz, **Josef Jansel** aus Linz, **Alexander Kophazi** aus Wiener Neustadt, **Helmut Linzbichler** aus Kapfenberg, **Josef Mally** aus Maria Rojach, **Leonhard Mattersdorfer** aus Waidhofen an der Ybbs und **Herbert Nemecek** aus Neidling sowie **Willi Ebersberger, Horst Thiel und Heinz Wiesner**, alle aus Fürth in Deutschland, **zur 25-jährigen Zugehörigkeit** zum Oesterreichischen Alpenverein auf das herzlichste.

Die verdienten Ehrenabzeichen und Urkunden werden den Jubilaren entweder bei einem der Weitwanderertreffen übergeben oder per Post zugesandt werden. Wir wünschen unseren Jubilaren alles erdenklich Gute für die Zukunft und vor allem noch viele schöne Jahre im Kreise unserer „Weitwanderfamilie“.

Auch diesmal gibt es – neben den eingangs genannten – viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen, und wir wollen dazu wieder besonders herzlich gratulieren.

Alles erdenklich Gute ...

### **zum 60. Geburtstag:**

Karl Granner aus Wiener Neustadt  
 Franz Benischek aus St. Georgen am Steinfeld  
 Walter Fontanot aus Triest in Italien  
 Gerda Sprung aus Horn  
 Ingrid Erika Feichtinger aus Plainfeld  
 Josef Forstner aus Sierndorf  
 Brigitta Linzbichler aus Kapfenberg  
 Gertrude Karner aus Wien  
 Dr. Klaus Rückert aus Wien  
 Vinzenz Pressnitz aus Eibiswald, Vorsitzender der Ortsgruppe Eibiswald

### **zum 65. Geburtstag:**

Horst Spreitzhofer aus Wien  
 Walter Strasser aus Graz  
 Günter Fraunhuber aus Wels  
 Anton Schmutzer aus St. Leonhard am Forst  
 Manfred Marktl aus St. Veit an der Glan  
 Valentin Uschnig aus Kapfenberg  
 Josef Pogatschnig aus Feldkirchen  
 Rupert Winter aus Wien  
 Helga Götz aus Wien  
 Helma Kummer aus Treffen  
 Ing. Walter Jaje aus Wien  
 Josef Zebinger aus Graz

### **zum 70. Geburtstag:**

Franz König-Serych aus Waidhofen an der Thaya  
 Norbert Tauscher aus Ludwigsburg in Deutschland  
 Eberhard Menzel aus Barsinghausen in Deutschland  
 Dr. Winfried Baxa aus Wien  
 Alois Koll aus Linz-Lichtenberg

### **zum 75. Geburtstag:**

Ingeborg Zellhofer aus Wien  
 Johanna Mayer aus Eferding  
 Max Habsburg-Lothringen aus Wien  
 Anton Stöckl aus Rabenstein an der Pielach  
 Ilonka Mayer aus Wien

### **zum 80. Geburtstag:**

Frieda Hajek aus Klagenfurt

### **zum 81. Geburtstag:**

Ing. Ada Ruttner aus Lunz am See  
 Johann W. Meyling aus DP Delpen in den Niederlanden  
 Josef Grasser aus Kindberg-Aumühl

### **zum 82. Geburtstag:**

Karl Müller aus Graz

### **zum 83. Geburtstag:**

Doraliese Hader aus Graz

### **zum 84. Geburtstag:**

Herbert Huemer aus Wien  
 Markus Bloder aus St. Pölten

### **zum 85. Geburtstag:**

Hilde Sallmayer aus Wien

### **zum 86. Geburtstag:**

Wilhelm Oswald aus Ziersdorf  
 Hermann Egger aus Mitterdorf

### **zum 87. Geburtstag:**

Johann Albrecht aus Klagenfurt

### **zum 88. Geburtstag:**

Rudolf Dobay aus Krieglach

### **zum 89. Geburtstag:**

Hedwig Felsbach aus Graz

### **zum 91. Geburtstag:**

Mathilde Zell aus Wien

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

## Gruppenfahrt Kesselfall – Lurgrotte

Am 15. Oktober 2006 war es wieder einmal so weit: Ein voll ausgebuchter Bus fuhr vom Südbahnhof los, um über Mödling – wo unsere dortigen Wanderfreunde zustiegen – Semriach in der Steiermark anzusteuern. Dieser Ort wurde 1320 erstmals urkundlich erwähnt, die Gründung geht auf den Silberbergbau zurück, mit dessen Niedergang (um 1550) der Markt in beschauliche Ruhe versank. Am Eingang zur Kesselfallklamm – beim GH Sandwirt (1763 unter Maria Theresia als Landhaus für den gehobenen Bürgerstand gebaut, 1843 erstmals als Gasthaus genannt) – war unsere erste Station. Nach einem „Begrüßungsschnapsler“ überraschten uns zwei Freunde der OeAV-Sektion Graz, Walter Strasser und Heinz Waldner (als lebendes „Kesselfall-Buch“ zu bezeichnen), die um die Erhaltung dieser imposanten Klamm sehr bemüht sind, und führten uns gekonnt über die großartige Steiganlage, die von Idealisten der Sektion Graz im Jahre 1904 erbaut wurde. Sie besteht aus 9 Brücken, 21 Leitern oder Stiegen und zahlreichen Hängebrücken.

Nachdem wir mit großartigen Eindrücken dieser Klamm „gelabt“ waren, brachte uns der Bus nach Semriach zum GH Jaritz, wo auch für unser leibliches Wohl bestens gesorgt war. Anschließend daran gab es eine Fahrt mit einem „Bummelzug“ (es war allerdings kein Zug, sondern ein hübsch verkleideter Traktor mit 3 Waggonen) rund um Semriach, bis wir schließlich genau vor dem Eingang zur „Lurgrotte“ landeten.

Nun gab es eine eindrucksvolle Führung durch diese Höhle, die zu den größten Österreichs zählt und in der unzählige Spielereien des Tropfsteins unsere Augen fesselten. Wir waren fasziniert vom sog. „Felsendom“ (Länge etwa 120 m, Breite 80 m, Höhe 40 m) und anschließend von speziellen Lichteffekten mit Musik im sog. „Großen Dom“, die ein einmaliges Licht- und Klangerlebnis boten. Einzigartig war dann noch der „Riese“, der als größter frei hängender Tropfstein der Welt gilt und mit ca. 13 m Höhe, einem Umfang von 9 m und 40 Tonnen Gewicht bei uns allen einen nachhaltigen Eindruck hinterließ. Wenn man bedenkt, dass es bei diesen Tropfsteinen im Jahr nur einen Zuwachs von etwa einem halben Millimeter gibt, so kann man ermessen, wie viele Jahrtausende es gedauert

haben muss, um diese grandiosen „Naturschauspiele“ entstehen zu lassen.

Noch ganz unter dem Eindruck dieses Erlebnisses brachte uns der Bus dann zum „Möstwirt“, wo bereits eine „kleine Jause“ (Riesenbrote!) auf uns wartete und wir diesen schönen Tag mit „steirischer Musik“ (Knöpferharmonika) ausklingen ließen.

Zusammenfassend kann ich nur sagen: Wir waren wieder einmal in der Steiermark und haben uns – wie immer – dort wohl gefühlt!

Unsere Internetbenutzer finden diesen Bericht nebst einigen Fotos wie gewohnt in unserer Homepage.

Ihre *Erika Käfer*



## Bücher

**Erika und Fritz Käfer (unter Mitarbeit von Günther Eigenthaler und Karl Mor): Österreichischer Weitwanderweg 04 (Voralpenweg)**

Vom Wienerwald in das Berchtesgadener Land und zum Bodensee

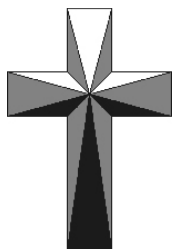
Format 9,5 x 21 cm, plastifiziert, ca. 150 Seiten, 30 farbige Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf und 48 schwarz-weiße Höhenprofile. € 6,40, Eigenverlag der OeAV-Sektion Weitwanderer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien, eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at), Tel./Fax: 01/493 84 08. Erscheint März 2007.

Die gegenständliche Neuauflage behandelt den Streckenverlauf des „Voralpenweges 04“, welcher 23 Tagesetappen auf der Südroute sowie 18 auf der Nordroute von Wien nach Bad Reichenhall umfasst (von dort bis Bregenz weitere 16) und eine Länge von etwa 500 km (bis Bregenz weitere 370 km) aufweist. Der im Wanderführer beschriebene Weg ist identisch mit einem Abschnitt des Europäischen Fernwanderweges E 4 „Gibraltar – Pyrenäen – Jura – Bodensee – Neusiedler See – Balaton – Rila – Kreta“ und in Bayern gleichlaufend mit dem Maximiliansweg.

Der Weg 04 nimmt seinen Ausgang auf dem Kahlenberg bei Wien, führt auf seiner „Nördlichen Wienerwaldroute“ in die Babenbergerstadt Klosterneuburg, zieht durch die romantische Hagenbachklamm und zum Schöpfl, der höchsten Erhebung des Wienerwaldes. Weiter gelangt er in das Traisen- und Pielachtal sowie über den Wegeknottenpunkt Plankenstein in das Erlaufthal und nach Waidhofen an der Ybbs.

Hierher kommt man auch auf der etwas längeren „Südlichen Wienerwaldroute“, die über den Anninger und Peilstein in das Triestingtal führt, um von dort über das Hocheck zum Kieneck und Unterberg, zur Reisalpe, zum Muckenkogel und nach Lilienfeld zu gelangen. Über den Hohenstein und Eisenstein wird das Pielachtal erreicht, ehe der Weg durch die Vorderen Tormauer nach Kienberg zieht, um sich noch vor Waidhofen an der Ybbs in Gresten mit der Nordroute zu vereinigen.

Auf seinem weiteren Verlauf besucht der Weg über aussichtsreiche Höhen das Enns- und Steyrtal sowie am Rande des Toten Gebirges den Traunsee, um von dort über das Höllengebirge den Attersee zu erreichen. Über den Schafberg geht es noch zum Wolfgangsee und Fuschlsee sowie anschließend über den Gaisberg in die Mozartstadt Salzburg und weiter durch das



## Wir trauern .....

Leider müssen wir wieder den Tod von Mitgliedern und Freunden bekannt geben, die uns den letzten Wanderweg voraus gegangen sind. Es sind dies **Gertraud und Karl Loidold** aus Brunnenthal, **August Gfrerer** aus Villach, **Viktor Sonntag** aus Graz-St. Peter und **Karl Steinbrecher** aus

Wien. Letzterer zeichnete über 16 Jahre (1982 – 1998) für den Satz und die professionelle Herstellung unserer Sektionsmitteilungen verantwortlich.

Wir werden unseren Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen ihren Angehörigen unsere innige Anteilnahme aus.

Gebiet des Untersberges in das Berchtesgadener Land bis nach Bad Reichenhall.

Von hier setzt sich der Weg in Bayern auf dem Maximiliansweg durch die Berchtesgadener und Chiemgauer Alpen zum Mangfallgebirge sowie durch die Ammergauer und Allgäuer Alpen zum Bregenzer Wald fort und gelangt schließlich zum Bodensee.

Der Wanderführer soll dem Begeher die Planung und Durchführung seiner Touren anhand der ausführlichen Wegbeschreibung, der Wanderkärtchen und Höhenprofile erleichtern. Ebenso finden sich in diesem übersichtlichen Werk Informationen über Länge, Gehzeiten und Schwierigkeit der Touren, Angaben über die jeweiligen Bahn- und Busverbindungen, über Einkehr- und Nächtigungsmöglichkeiten, Hinweise auf das notwendige Kartenmaterial, Telefonnummern von Schutzhütten, Gasthöfen und Touristeninformationen sowie Wissenswertes über Orte und Kultur.

### **Horst Höfler, Jan Piepenstock: Kaisergebirge Alpin**

Alpenvereinsführer

12., aktualisierte und vollständig neu bearbeitete Auflage 2006, Format 11 x 15 cm, plastifiziert, 174 Seiten mit 61 Fotos, vier Skizzen und einer farbigen Übersichtskarte im Maßstab 1:80.000. ISBN 3-7633-1257-0, ISBN-13: 978-7633-1257-3, € 20,50, SFR 34,90. Bergverlag Rother GmbH, Ottobrunn, [www.rother.de](http://www.rother.de).

Im Wilden Kaiser wurde von den Anfängen bis in die jüngste Zeit hinein Klettergeschichte „geschrieben“. Daher wundert es nicht, dass das Kaisergebirge in Tirol zu den bekanntesten Berggruppen in den Ostalpen gehört. Es ist aber nicht nur ein Dorado für Kletterer, auch Wanderern bietet es vielfältige Möglichkeiten. Dieser Führer leitet auf die Gipfel des Zahmen und des Wilden Kaisers, beschreibt die herrlichen Höhenwege, interessanten Übergänge und Klettersteige. Das Autorenteam kennt sich aus: Jan Piepenstock ist Fachübungsleiter in der DAV-Sektion Oberland und (zusammen mit seiner Frau) Wirt auf der Kaindlhütte, Horst Höfler Bergsport-Journalist, bereits seit Kindesbeinen im Kaiser unterwegs und zusammen mit Pit Schubert Verfasser einer Monografie über den Wilden Kaiser.

Der Führer bringt nicht nur Altbekanntes, sondern trägt auch neueren Wege-Kreationen Rechnung. Da wäre der „Wilde-Kaiser-Steig“ zwischen Kufstein und St. Johann, da ist – dem Klettersteigboom in den Alpen entsprechend – der „Kaiserschützensteig“ beschrieben. Auch eine Auswahl schönster klassischer Kletterrouten in den Schwierigkeitsgraden bis III fehlt nicht. Ein Novum ist die Beschreibung des dem Wilden Kaiser südöstlich vorgelagerten Niederkaisers, der überraschend lohnende Tourenkombinationen ermöglicht. Auch hier gibt es Neues für Klettersteigfreunde, den „Maiklsteig“. Neu auch die Erfassung der Gegend um Kohlalm und Kohllahnersattel samt dem hoch interessanten und aussichtsreichen Scheibenkogel.

Mag mancher Kaiserfreund „sein“ Gebirge auch in- und auswendig kennen, er wird im Alpenvereinsführer „Kaisergebirge alpin“ doch etliche „neue“ Möglichkeiten für sich entdecken können. Warum nicht noch bis in den späten Herbst hinein? Zu einer Jahreszeit also, in der die Autoren bei beständigem Wetter viele „Traumtage“ nutzten für die Feldarbeit und ihnen der bisweilen überaus gut besuchte Kaiser praktisch alleine gehörte.

### **Johann Lenzenweger, Wolfgang Wittmann: Mühlviertel**

Wanderungen zwischen Donau und Böhmerwald

1. Auflage 2006, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert und Polytex-Laminierung, 176 Seiten mit 82 Farbfotos, 51 farbigen Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 1:75.000 und 1:100.000, 51 Höhenprofilen und zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und 1:1.000.000. ISBN 3-7633-4283-4, ISBN 13: 978-3-7633-

4283-9, € 13,30, SFR 23,50. Bergverlag Rother GmbH, Ottobrunn, [www.rother.de](http://www.rother.de).

Obwohl seit langem beliebtestes Ausflugs- und Erholungsziel der Bewohner des Gebiets rund um die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz, gehört das Mühlviertel noch zu den touristisch wenig bekannten Regionen Österreichs. Das gepflegte Bauernland im Dreiländereck Österreich – Deutschland – Tschechien bietet ein ideales, familienfreundliches Wandergebiet. Felder, Wiesen und Wälder, tief eingeschnittene Täler, bizarre Steingebilde, schäumende Flüsse und einsame Wiesenmulden mit stillen, beschaulichen „Wasserln“ kennzeichnen die abwechslungsreiche Landschaft. Von Felsen überragte Waldgipfel mit Ruinen, Schlössern oder Kirchen auf ihren Höhen, malerische Einzelhöfe und Ortschaften in der typischen „Steinbloß“-Bauweise sowie originelle Jausenstationen bieten kulturelle und kulinarische Höhepunkte.

Aus der Vielzahl der möglichen Touren haben Johann Lenzenweger und Wolfgang Wittmann 50 besonders interessante Wanderrouen und eine zweitägige grenzüberschreitende Tour ausgewählt. Als ausgezeichnete Kenner des Gebiets und Mitarbeiter der im mittleren Mühlviertel ansässigen Alpenvereinssektion Rodland ist es ihnen sicher gelungen, die herbe Schönheit dieses attraktiven Landstrichs vielen Wanderern nahe zu bringen.

Mit der sorgfältig recherchierten Neuerscheinung hat jeder Wanderer einen absolut zuverlässigen Tourenbegleiter: ausführliche Wegbeschreibungen, detaillierte Kartenausschnitte sowie aussagekräftige Höhenprofile machen alle Tourenvorschläge dieses Rother-Wanderführers leicht und sicher nachvollziehbar. Die farbige Schwierigkeitsbewertung erleichtert die Auswahl der Ziele, und zahlreiche Farbfotos wecken die Wanderlust.

### **Marcus Stöckl und Rosemarie Stöckl-Pexa: Neusiedler See**

mit Leithagebirge und Rosaliengebirge

1. Auflage 2006, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, 160 Seiten mit 89 Farabbildungen, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1: 50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:550.000 und 1:800.000. ISBN 3-7633-4332-6, ISBN 13: 978-3-7633-4332-4, € 13,30, SFR 23,50. Bergverlag Rother GmbH, Ottobrunn, [www.rother.de](http://www.rother.de).

Im äußersten Osten Österreichs, im Grenzgebiet zu Ungarn, findet man eine für Mitteleuropa einzigartige Landschaft: Der Neusiedler See und die ihn umgebenden „Lacken“ sind Steppenseen, die vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten eine Heimat bieten. Dank des milden pannonischen Klimas gibt es im Burgenland mehr Sonnentage pro Jahr als im übrigen Österreich. Wer leichte Wanderungen in ebenem Gelände liebt und dabei die verschiedensten im hohen Steppengras nistenden Vögel beobachten möchte, kommt hier voll auf seine Kosten. Die bewaldeten Hügelrücken des im Westen angrenzenden Leitha-, Rosalien- und Ödenburger Gebirges als östlichste Ausläufer der Alpen bieten herrliche Ausblicke bis weit in die Ungarische Tiefebene hinein und gelten unter Wanderern nach wie vor als Geheimtipp. Wer höher hinaus will, findet in den Landseer Bergen, der Buckligen Welt und dem Günser Gebirge das, was er sucht: Hier liegen mit dem Geschriebenstein und dem Hutwisch zwei Gipfel, die nur knapp die 900-Meter-Marke verfehlen.

Den Spuren der Geschichte begegnet der Wanderer im Burgenland auf Schritt und Tritt. Wie bereits der Name verrät, ist das Land reich an Schlössern, Burgen und Ruinen. Schon die Kelten und die Römer errichteten in dem alten Grenzland mächtige Befestigungsanlagen. Auf Zeiten großer Konflikte folgten immer wieder Epochen des Friedens, in denen die Kulturen verschmolzen. Die Symbiose österreichischer, ungarischer und kroatischer

Einflüsse hat nicht nur eine bemerkenswerte kulturelle, sondern auch eine kulinarische Vielfalt hervorgebracht, die der Wanderer bei zahlreichen Einkehrmöglichkeiten genießen kann. In der Region rund um den Neusiedler See wurde Österreichs erster grenzüberschreitender Nationalpark geschaffen. Wo noch vor einem Vierteljahrhundert der „Eiserne Vorhang“ verlief, entstehen nach und nach immer mehr „kleine“, für Wanderer und Radfahrer geöffnete Grenzübergänge. Der Wanderführer deckt daher ein Gebiet ab, das sich bis nach Ungarn erstreckt, und beinhaltet Touren auf ungarischem Staatsgebiet sowie Abstecher über die Grenze. Marcus Stöckl und Rosemarie Stöckl-Pexa präsentieren in diesem Führer 50 abwechslungsreiche Wanderungen für die ganze Familie, die die gesamte Vielfalt und landschaftliche Schönheit der Region abdecken.

### **Reinhard Mandl: Jakobsweg Österreich**

Der große Bildband zum österreichischen Jakobsweg. Mit Beiträgen von Peter Lindenthal.

Format 24 x 27 cm, geb. mit SU, 160 Seiten, 182 farbige Abbildungen. ISBN-13: 978-3-7022-2794-4, ISBN-10: 3-7022-2794-6, € 29,20, SFR 52,20. Verlagsanstalt Tyrolia GesmbH, Innsbruck, [www.tyrolia.at](http://www.tyrolia.at).

Die Faszination, die vom Jakobsweg ausgeht, ist ungebrochen. In ganz Europa werden die alten Pilgerwege wieder belebt. Eine wachsende Zahl von Menschen schätzt sie als Möglichkeit, Natur und Kultur eines Landes kennen zu lernen und dabei in der Ruhe des Wanderns sich selbst ein Stück näher zu kommen.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Fotograf Reinhard Mandl auf seine große Foto-Pilgerreise quer durch Österreich gemacht: Auf den Spuren des historischen Jakobswegs wanderte er im Sommer 2005 vom niederösterreichischen Wolfsthal an der slowakischen Grenze bis nach Feldkirch in Vorarlberg. Dabei entstanden die ebenso authentischen wie stimmungsvollen Aufnahmen zu diesem Bildband. Sie lassen die wichtigsten Orte und Kulturdenkmäler entlang des Weges genau so erleben wie die sich wandelnde Natur oder Begegnungen am Weg. Die begleitenden Texte verweben geschickt persönliche Impressionen des Autors mit interessantem Hintergrundwissen zur Geschichte und Kultur des Weges.

Die Einleitungstexte stammen aus der Feder des österreichischen Jakobswegpioniers Peter Lindenthal. Seine Beschreibung des Jakobswegs in 28 Etappen stellt die Basis für diesen Bildband dar („Auf dem Jakobsweg durch Österreich“, 5. Auflage 2006).

### **Paul Gleirscher: Mystisches Kärnten**

Sagenhaftes – Verborgenes – Ergrabenes

2006, Format 21 x 23 cm, Harteinband mit Schutzumschlag, 165 Seiten, zahlreiche Farbfotos von Peter Kelih. ISBN 3-85378-603-0, € 24,90. Verlag Carinthia, [www.carinthiaverlag.at](http://www.carinthiaverlag.at).

Wie war das noch mit der Lindwurm-Sage? Wo lag Noreia eigentlich genau? Und wozu wurde der viel diskutierte Herzogstuhl verwendet, der heute bei Maria Saal dem vorbei rauschenden Verkehr unerschütterlich trotzt?

Von Menschen- und Tieropfern bis zum Rätsel der geheimnisvollen Schalensteine reicht die Palette unheimlicher, überraschender und teils skurriler Geschichten, die von dem bekannten Kärntner Archäologen Paul Gleirscher zusammengetragen wurden. Wissenschaftlich fundiert und mit einer Fülle an neuen Erkenntnissen durch die jüngsten Ausgrabungen schuf er ein aktuelles, informatives und durch den Fotografen Peter Kelih reich illustriertes Lesebuch in Sachen Kärntner Mythen.

Denn wer weiß schon wirklich, warum der Vierbergelauf keine keltischen Wurzeln hat, oder wie die Neandertaler in Kärnten zu einem Luftschuttkeller kamen? – Ein Lesebuch für Kenner und Anfänger in Sachen frühe Kärntner Geschichte.

### **Richard Goedeke: Die Top 20 der Alpen**

Die 20 prominentesten Gipfel der Alpen

Format 22,3 x 26,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, 144 Seiten, ca. 140 Abbildungen. ISBN 3-7654-4381-6, € 30,80, SFR 52,30. Bruckmann Verlag München, [www.bruckmann.de](http://www.bruckmann.de).

Dieses Buch lädt Sie ein, neugierig hineinzugucken in die Welt des Hochgebirges und der Bergsteiger. Es ist Bilderbuch, Lesebuch, Lexikon und Führer in einem und zugleich Versuch einer Verführung. Das Blättern und Lesen stiftet sportliche Amateurbergsteiger förmlich dazu an, die 20 prominentesten Berge der Alpen selbst zu besteigen! Mit umfassendem Bildmaterial, Karten und Beschreibungen der Normalwege sowie alpinistisch anspruchsvoller Routen.

Plötzlich ein eisiger Wind. Ein flechtengrauer Felsfirst als höchster Punkt. Nebenan Reste eines vom Blitz zerfetzten Gipfelkreuzes. Richard Goedeke's letzte Schritte zur Erreichung des großen Ziels: die Top 20 der Alpen zu bezwingen. Zum Herbstanfang 2004 war es so weit. Ein Traum war in Erfüllung gegangen. Bekannt ist Goedeke für seinen Klassiker, den Bruckmann-Tourenführer „4000er“. Seine persönlichen Top 20 unter den Alpengipfeln sind jedoch nicht die absolut höchsten. Vielmehr haben es ihm die eindrucksvollen selbstständigen, die prominentesten Berge angetan. Maßstab für die Selbstständigkeit eines Berges ist die Tiefe der tiefsten Scharte zum nächsten höheren Berg, oder anders gesagt: Wie hoch ragt der Gipfel über der tiefsten Scharte auf? Als Bezeichnung für diese Messgröße hat sich der Begriff „topografische Prominenz“, kurz „Prominenz“, durchgesetzt. Dieses Wort hat hier nichts mit der Besteigungshäufigkeit oder der Bekanntheit des Gipfels oder seiner Bezwingung zu tun. Ganz genau erklärt er dies in diesem neuen Bildband. Große Namen wie Dachstein, Großglockner, Ortler oder Mont Blanc sind hier ebenso versammelt wie weniger bekannte, darunter Hochkönig, Pizzo di Coca, Haute Cime oder Chamechaude. Goedeke liefert nicht nur die Hardfacts inkl. Normalwegen und Varianten zu den Gipfeln, er schildert auch seine Erlebnisse am Berg, die von beschaulichen Wanderungen bis zu aufregenden Gipfelabenteuern reichen.

### **Karin El-Monir, Olivia de Fontana, Toni Anzenberger: Mystische Steiermark**

Die andere Steiermark: Reise in verborgene Welten. Verborgenes Erbe, heilende Wasser, dunkle Welten.

2006, Format 20,5 x 22,5 cm, 176 Seiten, durchgehend farbig, Hardcover mit Schutzumschlag. ISBN-10: 3-222-13213-5, ISBN-13: 978-3-222-13213-1, € 24,90. SFR 43,70. Verlag Styria, [www.styriaverlag.at](http://www.styriaverlag.at).

Das Buch lädt Leser und Leserinnen auf eine faszinierende Reise zu bekannten und unbekanntenen Orten der Steiermark ein. Mystisches zeigt sich an alltäglichen Plätzen, Sagen und Legenden entrücken den Leser in eine dunkle „Anderswelt“: in das Reich von Geistern und Naturwesen, in dem Magie und Rätsel noch sehr lebendig sind und die Stimmen unserer Vorfahren wie ein Echo ihres Denkens und Fühlens widerhallen – Geschichten etwa von Wasserwesen und Berggeistern, die großen Segen oder großes Verderben bringen können, spiegeln in bezeichnender Weise die Charakteristika des Landes.

Aber auch die Begegnung mit Historischem eröffnet immer wieder ungeahnte Dimensionen: Das scheinbar Vertraute wird zum spannenden Rätsel. Schritt für Schritt gelingt es den Autorinnen, zu den Wurzeln unseres kulturellen und mythischen Erbes vorzudringen, sie öffnen Türen, die unserer Wahrnehmung bisher oft verborgen blieben.

### **Walter Mair: Osttirol, Portrait einer Landschaft**

2006, Format 21 x 28 cm, 176 Seiten, 245 farbige Abbildungen, gebunden mit Schutzumschlag. ISBN-13: 978-3-7022-2795-1,

ISBN-10: 3-7022-2795-4, € 29,90, SFR 52,20. Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien, [www.tyrolia.at](http://www.tyrolia.at).

Osttirol gilt unter Kennern als besonders ursprünglicher, unverfälschter Teil Tirols. Mit diesem reich bebilderten Band widmet der bekannte Bergbuchautor und Fotograf Walter Mair seiner Heimat ein abwechslungsreiches und liebevoll gestaltetes Porträt von bleibendem Wert. Mair kennt seine Heimat wie kein Zweiter und nimmt den Leser mit auf eine Reise durch die gesamte Region. Sie führt zu einzigartigen Natur- und Kulturdenkmälern, hoch gelegenen Bergbauernhöfen und über gastliche Schutzhütten bis ins Reich der majestätischen Tauern Gipfel. Traditionelles Brauchtum und bäuerliches Leben werden dabei ebenso vorgestellt wie die Geschichte und Kultur des Landes. Die stimmungsvollen Bilder spiegeln die einzigartige Natur Osttirols in ihrer ganzen Vielfalt quer durch alle Jahreszeiten wider. Selbst Osttirolkenner werden in diesem liebenswürdig erzählten Buch unbekannte Seiten dieses entlegenen und gerade deshalb besonders schönen Teils von Tirol entdecken. Ein Buch für alle, die Osttirol lieben!



## Wanderkarten

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6063 Rum bei Innsbruck, wurden uns folgende Wander-, Rad-, Bike-, Skitouren- und Langlaufkarten 1:25.000 zur Verfügung gestellt:

**03 Oberstdorf – Kleinwalsertal:** Neben einer Vielzahl von Wanderwegen enthält diese Karte Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4 und Maximiliansweg) und des Europäischen Fernwanderweges E 5 sowie der Via Alpina (violetter, gelber und roter Weg). Das Kompass „kompakt“ enthält Kurzbeschreibungen der oben genannten Wege, Angaben in Stichworten über Orte, Berggasthöfe, Almen und Schutzhütten, Touren mit Thema, Klettersteige und gesicherte Routen sowie 10 Top-Touren.

**09 Kufstein – Walchsee – St. Johann in Tirol:** Diese Karte enthält neben einer großen Anzahl von Wanderwegen Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), der Via Alpina (violetter Weg), des Jakobsweges und des Adlerweges. Im

## JA ich möchte Mitglied bei der OeAV-Sektion Weitwanderer werden

Ich beantrage meine Aufnahme als

A-Mitglied <sup>1)</sup>	B-Mitglied <sup>2)</sup>	
€ 48,50	€ 36,50	
Jugend-Mitglied	C-Mitglied <sup>3)</sup>	Z-Mitglied (nur Zeitungsbezug) <sup>4)</sup>
€ 19,50	€ 14,-	€ 6,60

Vor- und Zuname .....

geboren am .....

Anschrift .....

Datum ..... Unterschrift des Antragstellers

## Werbe-Kupon

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.

Name und Anschrift des Werbers:

## Nur für C-Mitglieder

Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

1) Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.

Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!

2) Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Junioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.

3) Für Mitglieder anderer OeAV-Sektionen.

4) Die Z-Mitgliedschaft allein bewirkt noch *keine* AV-Mitgliedschaft. Beachten Sie bitte, dass bei Teilnahme an geführten oder organisierten Touren in der Regel die AV-Mitgliedschaft (egal bei welcher Sektion) erforderlich ist.

Sollten Sie weitere Aufnahmeanträge benötigen, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 01/493 84 08 an, oder geben Sie uns formlos Namen, Geburtsdatum, Adresse und Mitglieds-kategorie unter dieser Nummer durch.

eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)

Danke!

## Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im OeAV:

Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit!

10 - 50 % Ermäßigung in über 500 AV-Schutzhütten (Nächtigung);  
 10 - 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des OeAV. (Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem OeAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, bei der VORTEILScard der ÖBB, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, bevorzugte Aufnahme in AV-Hütten gegenüber Nichtmitgliedern, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

## ÖBB-VORTEILScard Alpin – nur für Mitglieder!

Preise ab 01.01.2004

VORTEILScard Classic	€ 83,-	(statt 99,90)
VORTEILScard Senior	€ 23,50	(statt 26,90)
VORTEILScard Familie	€ 16,50	(statt 19,90)
VORTEILScard <26	€ 19,90	

Zu allen VORTEILScards gibt es die internationale Ermäßigung RAIL-PLUS gratis (25 % Fahrpreisermäßigung für grenzüberschreitende Fahrten ins Ausland).

**Kommen Sie daher zu uns!** Werden Sie Mitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer!

beigeschlossenen Kompass-Lexikon werden Angaben über die Siedlungsgeschichte, Geologie, Fauna und Flora, Kurzbeschreibungen der vorgestellten Weitwanderwege, Höhen- und Rundwanderwege, Alpengasthöfe und Schutzhütten, Ortsbeschreibungen sowie wichtige Telefonnummern von Tourismusverbänden und Hütten vermittelt.

**794 Berchtesgadener Land:** In dieser Karte findet man Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4 und Maximiliansweg), des Rupertiweges 10 (auch E 10), der Via Alpina (violetter Weg) und des Arnoweges. Im „Kompass kompakt“ sind Angaben über Orte, „Hohe Häuser“ sowie Wissenswertes über den Nationalpark Berchtesgaden, Klettersteige, 3 gesicherte Routen, Touren mit Themen und 10 der schönsten Wander- und Bergtouren in den Berchtesgadener und Chiemgauer Alpen zu finden.



## Naturschutz im Alpenverein – Rückblick und Vorschau

Im vergangenen Jahr 2006 gab es zahlreiche Zusammenkünfte und Festveranstaltungen zum Thema „25 Jahre Nationalparks in Österreich“ und „10 Jahre Nationalpark Donauauen“. Einerseits wurde in diesen Zeitspannen großartige Aufbauarbeit für einen nachhaltigen Naturschutz geleistet, andererseits darf festgestellt werden, dass diese Schutzgebiete für das jeweilige Umfeld zunehmend einen nicht mehr wegzudenkenden Wirtschaftsfaktor darstellen, der oft noch weiter ausgebaut werden kann.

Aber auch die ständige und leider zunehmende Bedrohung von Nationalparks und anderen Schutzgebieten kann nicht übersehen oder gar geleugnet werden. Mit der unbestrittenen Klimaerwärmung steigen die alpinen Höhengürtel deutlich an. In der Folge gibt es daher immer wieder große zusätzliche Skigebietserschließungsprojekte auf geschützten Nationalparkgletschern oder innerhalb großer verordneter Ruhegebiete, vor allem in Tirol. Und auch umfangreiche weitere Kraftwerksprojekte bedrohen ungebremst solche hochalpinen Naturschutzregionen. Mutige Bürgerinitiativen wie z.B. in Osttirol sind die Folge.

Andererseits geht die Verwirklichung mancher Biosphärenparks, beispielsweise im Wienerwald, trotz bester Absichtserklärungen von Spitzenpolitikern nur schleppend weiter. Noch nie wurden letzte Wienerwaldwiesen gerade in unseren Tagen so rasant weiter verbaut und zersiedelt wie im vergangenen Jahr! Der „Speckgürtel rund um Wien“ mit gewaltiger Zunahme an Bautätigkeit und Verkehr hat eben erst zu Jahresende 2006 den Nationalpark Donauauen / Wien-Lobau mit einer geplanten überdimensionierten Untertunnelung und einer zweimonatigen Besetzung gegen die Probebohrungen im Nationalpark in die Schlagzeilen gebracht. Wie in der „Nach-Hainburg-Zeit“ 1984/85

ist auch jetzt wenigstens eine Nachdenkpause über Sinn und Unsinn so mancher großspuriger und sündteurer Verkehrsprojekte angesagt, die gesetzlich garantierte, letzte große Naturschutzräume in der NÖ. Ostregion nachhaltig bedrohen und zerstören könnten. Im erwähnten „Speckgürtel rund um Wien“ ist ja nicht mehr nur der Natur-, sondern auch der Menschenschutz (gegen Verkehrslärm zu Lande und in der Luft) ein zunehmend brennendes Thema.

**Welche Ausblicke für 2007** sind nun absehbar?

Der gigantische Rückgang der Alpengletscher dürfte unvermindert weiter gehen. Durch das weitere Aufschmelzen des Dauerfrostbodens (Permafrost) in immer höheren Regionen wird die Steinschlag- und Felssturzgefährdung entlang altbekannter (Weit-)Wanderwege und Felssteige in der Hochregion der Alpen dramatisch weiter zunehmen. Die Verantwortlichkeit unserer braven Wege- und Markierungswarte dürfte dabei zu einem schwierigen rechtlichen Problem werden. Abschnittsweise Sperren des gewohnten markierten Wanderwegenetzes in den Alpen werden unvermeidbar.

Die begonnenen Auseinandersetzungen mit der E-Wirtschaft hinsichtlich weiterer Großkraftwerksprojekte in gesetzlich verankerten Schutzgebieten streben weiter einem Höhepunkt zu, genau so wie weitere Skigebietserschließungen höher oben, wenn weiter unten der Schnee nach und nach ausbleibt. Die zunehmende Gefährdung dicht zersiedelter Alpentäler durch Naturkatastrophen infolge des Klimawandels wird mit zunehmend gespanntem Interesse weiter beobachtet, nicht nur von der Versicherungswirtschaft und den Baubehörden. Ebenso bedarf es aber auch dringender Lösungsansätze für Probleme mit der Verkehrs- und Lärmbelastung, nicht nur im alpinen Bereich, sondern auch im Zusammenhang mit Naturschutzgebieten in ganz Österreich.

Die Naturschutzwarte des OeAV sind hinsichtlich der Arbeitsgebiete ihrer eigenen Sektionen zunehmend gefordert, um all den genannten Bedrohungsszenarien auch nur einigermaßen wirksam entgegen zu treten. Da könnten oft schon ganz kleine Erfolge ein wenig Hoffnung geben.

Euer Naturschutzwart  
Dr. Peter Fritz

### Termine

- 10.03.** Mitgliederversammlung und Weitwandertreffen in Wien wie immer im Restaurant „Wienerwald“, Mariahilfer Str. 156
- 24.03.** Weitwanderertreffen in Graz im Gasthof-Hotel Bokan, Mainersbergstraße 1
- 23.06.** Sonnwendfeier

**Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. April 2007**

Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

**P.b.b. GZ 022030159 M.**  
**Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.**  
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Hermann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.